



Das korrekte Anbinden

Binden Sie Ihre Tiere richtig an, dann erleichtern Sie unseren Besamern die Arbeit erheblich.

- Tiere nie alleine im Stall, getrennt von der Herde, anbinden. Als Herdentiere fühlen sie sich dabei schutzlos und werden unnötig nervös.
Typischer Fall: Alle sind auf der Weide bis auf eine einzige Kuh ...
- Am besten mehrere Tiere in einer Reihe zum Beispiel im Fressgitter fixieren. Dann kann die Kuh, die besamt werden soll, weniger hin- und herspringen.
- Tiere mit dem Kopf eher leicht nach oben als gegen unten anbinden. In dieser Position ist die Körperhaltung von Kühen eher defensiv. Ausserdem können sie mit hohem Kopf schlechter mit den Hinterbeinen schlagen.
- Tiere immer mit einfach zu lösenden Halftern und Sicherheitsknoten anbinden. Ihr Besamer zeigt Ihnen gerne, wie das richtig geht.
- Auf Betrieben, in denen die Tiere weniger Kontakt zum Menschen haben (z.B. Mutterkuhherden) spezielle Sicherheitsmassnahmen/Fangeinrichtungen installieren. Nicht nur das Besamen wird dadurch viel sicherer!
- Warnhinweise auf den Besamungsauftrags-Kleber schreiben:
«Achtung, Tier schlägt» – Dann kann der Besamer besonders vorsichtig ans Tier herantreten oder sich mit einer Trittschutzschürze ausrüsten.